



www.morsbach.de

Flurschütz®

Amtsblatt für die Gemeinde Morsbach | 253

8. Dezember 2012 | Nr. 17



Betreuungshaus Block + Wagner

Vollstationäre Pflege | Kurzzeitpflege

51597 Morsbach • Seifen 53 • Fon 0 22 94 - 80 29



www.betreuungshaus.de

| Weihnachtsmarkt in Morsbach

WEIHNACHTSMARKT
Morsbach

3. Adventswochenende
15. & 16.12.2012

In der Kirchstraße in Morsbach
Samstag von 16:00 bis 21:00 Uhr
Sonntag von 10:00 bis 19:30 Uhr

Interessengemeinschaft Weihnachtsmarkt Morsbach

Auch dieses Jahr findet am 3. Advent (15./16. Dezember 2012) wieder im Oberdorf von Morsbach ein gemütlicher Weihnachtsmarkt statt. Am Samstag ist der Markt von 16.00 bis 21.00 Uhr geöffnet. Am Sonntag geht es bereits um 10.00 Uhr los; Ende ist gegen 19.30 Uhr. Das Bühnenprogramm des Weihnachtsmarktes sieht wie folgt aus:

Samstag, 17.30 Uhr: Frauenchor Morsbacher Singkreis, 18.00 Uhr: Parforcehorn-Bläsergruppe Morsbach-Mühlenthal, 20.15 Uhr: MGV. Eintracht Morsbach; **Sonntag**, 11.00 Uhr: Kinderchor „Die Harmonies“, 11.30 Uhr: Frauenchor Cantabile Morsbach, 11.45 Uhr: Schulorchester der Gemeinschaftsschule Morsbach, 13.00 Uhr: Bigband der Musikschule Morsbach, 15.00 Uhr: Weihnachtsmusiker des Musikvereins Lichtenberg, 16.00 Uhr: MGV. Concordia Morsbach, 17.00 Uhr: Musikzug Wendershagen, der Freiwilligen Feuerwehr Morsbach, Abt. Jugendorchester.

| Frisches Schanzenbrot auf dem Weihnachtsmarkt

Am Stand der Löschgruppe Wendershagen gibt es während des Morsbacher Weihnachtsmarktes wieder köstliches Schanzenbrot. Unterstützen Sie mit dem Kauf von Brot die Feuerwehr! Das frische Schanzenbrot wird in einem „Wennerscher Backes“ nach traditionellem Rezept gebacken. Neben dem schmackhaften Brot versorgt Sie die Feuerwehr mit weiteren weihnachtlichen Köstlichkeiten an ihrem Stand. Foto:Privat



| Ratssitzung

Am 11. Dezember 2012 findet um 17.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach die letzte Ratssitzung für dieses Jahr statt.

Zum Titelbild:

Der Morsbacher Weihnachtsmarkt findet am 15. und 16. Dezember wieder mit einem kulturellen Rahmenprogramm im Oberdorf statt. Foto: C. Buchen

| Sportlerehrung 2012 in Morsbach

Jedes Jahr im November steht die Ehrung verdienter Sportler auf dem Programm des Gemeindegemeinschaftsportverbandes. Auch dieses Jahr war die Sporthalle wieder voll besetzt, als der Vorsitzende des Sportverbandes, Roland Bantel, seine Begrüßungsrede hielt. Bantel stellte fest, „dass Sie mit Ihren Leistungen bei zahllosen Wettkämpfen und Meisterschaften nicht nur sich selbst belohnt haben, sondern mit Ihrem Erfolg und Ihrem Auftreten eine sportliche Visitenkarte abgegeben und den Namen Morsbach bekannt gemacht haben. Sie sind allesamt tolle Botschafter unserer Gemeinde. Zum Sport gehören natürlich auch Fairness und Teamgeist. Und viele Menschen, die zumeist ehrenamtlich zu Ihrem Erfolg beigetragen haben: Vereinsvorstände, Trainer, Übungsleiter und Betreuer sowie Eltern, Freunde und Partner.“

Roland Bantel dankte allen, die sich in den Vereinen engagieren. „Ich weiß, wie viel Zeit, Geld und auch Nerven das bei aller Freude am Ehrenamt kostet. Ohne diesen Einsatz wäre die Jugend- und Nachwuchsarbeit unmöglich. Und ohne diesen Einsatz wäre das Vereinsleben ärmer, denn Sie bringen Menschen aller Generationen zusammen“, meinte Bantel.

Ein Highlight erwartet er 2013: Im nächsten Jahr wird das neue Schul- und Sportzentrum an der Hahner Straße gebaut und eröffnet. Durch die Umgestaltung der bereits lange brachliegenden Flächen erfährt der Schulstandort Morsbach eine sehr hohe Attraktivitätssteigerung. Bantel: „Wir haben sehr lange und intensiv in den entsprechenden Gremien um jeden Meter sportliche Fläche gerungen und sind auf das Ergebnis sehr stolz. Bietet es doch unserer Jugend weit über die nächsten Jahre hinaus optimale Möglichkeiten, sich sportlich zu betätigen und die Grundlage für eine solide sportliche Ausbildung bieten zu können. Sport für Kinder und Jugendliche soll dort sehr im Vordergrund stehen.“

Es wird mal wieder Zeit, dass wir gemeinsam etwas unternehmen und bewegen. Und es geht darum, dass wir allen zeigen: In Morsbach geht was!“

Das gleiche Thema griff auch Bürgermeister Jörg Bukowski in seinem Grußwort auf, der betonte, „dass viele Sportangebote in Holpe, Lichtenberg, Morsbach oder Wallerhausen gerade im Breitensport insbesondere der gesundheitlichen Vor- und Nachsorge oder einfach dem Wohlfühlen dienen. Ich danke all denjenigen, die als Übungsleiter oder Verantwortliche hinter den Kulissen den Mitbürgern eine wunderbare Freizeitaktivität bieten.“

Jörg Bukowski fuhr fort: „Erfolgserlebnisse heben die persönliche Stimmung und wenn dies noch in einer Mannschaft geschieht auch das Zusammengehörigkeitsgefühl. Der Sport weckt Emotionen. Nur im Zusammenspiel vieler Kräfte auf dem Platz und hinter den Kulissen ist neben der Freude am Spiel auch der Erfolg garantiert. In den Schulen wird der Weg für den Vereinssport geebnet. Daher mein Dank auch den Lehrern, die dafür Sorgen, dass heute das Sportabzeichen an die Schüler verliehen wird.“

Besonders freue ich mich, wenn wir im nächsten Sommer gemeinsam die neuen Sportanlagen am Schul- und Sportzentrum eröffnen können. Mit dieser großen Baumaßnahme, die den Schulen und dem Sport gleichermaßen zu Gute kommt, erhoffe ich mir auch neuen Schwung für die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Sportvereinen. Ich bin dankbar für das gute und konstruktive Miteinander bei der Planung des Projektes, und bin fest davon überzeugt, dass wir alle etwas davon haben werden.“

Der Bürgermeister dankte allen Trainern und Betreuern, die dem Sportleben ein Gesicht geben, die viele Stunden ihrer Freizeit opfern, um dem Nachwuchs nicht nur eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu geben, sondern auch auf die Erfolgsspur zu bringen. Er dankte den Vorständen der Vereine, die sehr viel Verantwortung tragen und ehrenamtlich ihre Aufgaben schultern.

Auch dankte Jörg Bukowski den Eltern, die ihren Kindern den Sport ermöglichen, sie fördern und unterstützen.

Der Gemeindefortsportverband verlieh nach den Reden die Sportabzeichen in Bronze, Silber und Gold. Es folgte die Ehrung verdienter Ehrenamtlicher und einzelner Sportler und Mannschaften (siehe unten). Das Rahmenprogramm gestalteten die „Dance Devils“ der Spielvereinigung Wallerhausen und die Tischtennisabteilung des SV Morsbach.

Ehrung der Ehrenamtlichen des SV 02/29 Morsbach e. V.

Lothar Muth: Er legte 1987 die Schiedsrichterprüfung ab und stand den Vereinen aber nicht nur als Schiedsrichter zur Verfügung, sondern war über Jahre als Beisitzer und Abteilungsleiter des Jugendfußball ehrenamtlich tätig.

Kunibert Quast: Er legte Juni 1987 die Schiedsrichterprüfung ab und engagierte sich weit über das normale Maß hinaus ehrenamtlich über 30 Jahre für die Betreuung der „Alte Herren - Mannschaft“ und war Geschäftsführer der Seniorenabteilung.

Achim Langhein: Seit über 20 Jahren engagiert er sich für den Sport in der Gemeinde Morsbach. Er ist verantwortlich als Kassierer der Abteilung Fußball des SV Morsbach und seit 2006 als Schatzmeister für die Finanzen im Gemeindefortsportverband Morsbach.

Ehrung der Sportler

Leichtathletik, Matthias Frank: erreichte am 23.06.2012 bei den Seniorenmeisterschaften in Köln in der Kategorie M35 jeweils den 1. Platz im Hochsprung mit 1,70 m, im Weitsprung mit 5,48 m und im 100-Meter-Lauf in 12,5 Sekunden. Damit wurde Matthias Frank in den genannten Einzeldisziplinen Kreismeister des Leichtathletikverbandes Nordrhein Oberberg.

Tennis, Hannah Nebeling und Eva Maria Petri: sind mit ihrer Damenmannschaft nach der Sommersaison 2012 von der 1. Verbandsliga in die Oberliga aufgestiegen.

Tischtennis, Leon Katzenbach: belegte bei den Kreismeisterschaften am 23./24.06.2012 in Morsbach den 1. Platz bei den C-Schülern. **Maja Koch:** belegte bei der Kreisendrangliste 2012 der C-Schülerinnen, ausgetragen am 18.12.2011 in Dieringhausen, den 1. Platz. Bei der Bezirksendrangliste der C-Schülerinnen am 09.06.2012 in Langenich belegte Maja Koch den 1. Platz und hat dort in 7 Spielen nur insgesamt einen Satz abgegeben. 1. Platz bei der Jugend-Grand-Prix Wertung der Saison 2011/2012 im Bereich des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes bei den C-Schülerinnen. **Simon Koch:** siegte in der Jungen B-Klasse bei den offenen Stadtmeisterschaften der Stadt Kreuztal am 13.05.2012. **Simon Koch und Florian Engels:** siegten im Doppel der Jungen B-Klasse bei den Stadtmeisterschaften des TUS Ferndorf am 13.05.2012. **Sarah Zimmermann:** gewann die Damen B-Klasse bei den Kreismeisterschaften am 23./24.06.2012 in Morsbach. **Maria Steiger:** siegte in der Damen B-Klasse bei den Bezirksmeisterschaften am 20./21.10.2012 in Weiler-swist. **Sarah Zimmermann und Maria Steiger:** belegten im Doppel der Damen B-Klasse bei den Kreismeisterschaften am 23./24.06.2012 in Morsbach den 1. Platz.

Ehrung der Mannschaften

Tanzen/Spielvereinigung Wallerhausen: Die Tanzgruppe Dance Devils hat in diesem Jahr mehrere Titel errungen: „Bester Aufsteiger NRW“, „Bester Aufsteiger Deutschlands“ und „bester Aufsteiger Europas“ in der

✂ bitte ausschneiden und aufbewahren ✂

Hausgeräte - Verkauf und Kundendienst
für alle Fabrikate

ELEKTROMEISTER **Theo** Inh. Jörg Becher
Becher

Miele und **Bauknecht** Fachhändler

Böhmerstraße 50 · 57537 Wissen - Tel. 027 42 - 7 17 76

Disziplin „Moderne Gruppenformation ohne Hebfiguren bis 11 Personen.“

Tennis, SV Morsbach: Die **Juniorinnen 18** wurden in der Saison 2011/ 2012 Sieger mit der 4-er Mannschaft in der 1. Kreisliga Gruppe D mit 7:1 Punkten. Wenn nun aus der 4-er Mannschaft eine 6-er Mannschaft gebildet werden könnte, wäre der Aufstieg in die 2. Bezirksliga gegeben. Die Mannschaft: Maya Solbach, Julia Reifenrath, Lea Matschke, Tizia Jungjohann, Indra Jungjohann, Felicia Kleusberg, Tabea Kleusberg, Tabea Puhl. Gemessen an der Punktzahl schnitten die **Knaben 14** in der Klasse 4. Kreisliga, 4-er Mannschaft mit 10:0 Punkten noch einen Tick besser ab. Die Mannschaft: Felix Orthen, Noah Krpick, Max Ochsenbrücher, Philipp Kleusberg, Fabian Steinborn, Max Stausberg, Julimo Fiedler, Benedikt Piontek. **Herren 40**, SV Morsbach 2, belegten in der Saison 2011/2012 in der 3. Kreisliga, 4-er Mannschaft, Gruppe A den 1. Rang mit 12:0 Punkten. Die Mannschaft: Ulrich Schmallenbach, Tino Wirsing, Reiner Gernert, Ralf Eiteneuer, Torsten Hombach, Udo Siebertz, Thomas Schneider, Peter Orthen, Johannes Puhl, Lothar Quast.

Fußball, Spielvereinigung Wallerhausen: Die C - Junioren der Spvg. Wallerhausen 1968 e.V. wurden in der Saison 2011/2012 Staffelsieger der C-Junioren - Normalstaffel Ost 2.

Tischtennis, SV 02/29 Morsbach: Die **Jungen Mannschaft** des SV Morsbach schaffte in der Rückrunde der Saison 2011/2012 den Aufstieg von der Jungen-Kreisliga in die Jungen-Bezirksliga. Die Mannschaft: Alejandro Frias-Kita, Simon Koch, Florian Engels, Julius Kleusberg, Nicolai Friedrichs, Manuel Hoberg. **Senioren Damen:** In der Damen-Bezirksklasse 7 schaffte die Mannschaft des SV Morsbach über die Relegationsspiele den Aufstieg in die Damen-Bezirksliga. Die Mannschaft: Maria Steiger, Sarah Zimmermann, Julia Ley, Susanne Neuburger, Ursula Kubeile, Marlene Dziadula, Birgit Schmidt. **Senioren Herren:** Das Doppel Mario Braun, Mathias Zielenbach belegte den 1. Platz im Doppel der Herren C-Klasse bei den Kreismeisterschaften am 23./24.06.2012 in Morsbach.



| Gruppenbild aller bei der Sportlerehrung ausgezeichneten Sportler der Gemeinde Morsbach. Foto: Privat

| Volle Kraft voraus

Der SV 02/29 Morsbach e.V. startete am 17. November zum ersten Arbeitseinsatz auf dem Schul- und Sportgelände an der Hahnerstrasse. 20 arbeitswillige Teilnehmer, darunter die komplette A-Jugend Fußballmannschaft, Mitglieder der Seniorenfußballabteilung und vier Mitglieder der Leichtathletikabteilung waren dem Aufruf des Geschäftsführers Rudi Sülz gefolgt. Der SV Morsbach hatte sich in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 24.08.2012 einstimmig bereit erklärt, Eigenleistungen im Gegenwert von ca. 40.000 Euro bei der Neugestaltung der Sportanlage zu erbringen.



| Der SV Morsbach arbeitet an der Umgestaltung des Schul- und Sportgeländes an der Hahner Straße kräftig mit. Foto: Privat

In vielen Sitzungen wurde ein Konzept zum Umbau der Sportanlage erarbeitet, mit dem alle Beteiligten zufrieden sein können. Dem SV Morsbach war es wichtig einen Sportplatz zu erhalten, der den Anforderungen der Jugendmannschaften entspricht, mit einem Kunstrasenplatz von 50 x 90 m und einer Flutlichtanlage, um den Kunstrasenplatz optimal nutzen zu können sowie Leichtathletikanlagen mit einer Tartanbahn, damit auch zukünftig die Voraussetzung zum Erwerb des Sportabzeichens gesichert sind. Daneben werden noch zwei Kleinspielfelder, die jederzeit der Jugend von Morsbach offen stehen sollen, entstehen.

Die alten Sportgerätecontainer werden vom Sportverein durch neue ersetzt. Begonnen wurde mit der Aufnahme des Pflasters, der Demontage der Umgrenzung des Spielfeldes und der Spielfeld-einfassung, damit die anstehenden Erdarbeiten starten können.

Rudi Sülz ist zuversichtlich, dass eine breite Unterstützung bei den Arbeiten durch die Mitglieder gewährleistet ist und betonte, dass die Sportanlage für die Zukunft des Sport in den Schulen und Vereinen in Morsbach von großer Wichtigkeit ist und die Bedeutung Schul- und Sportzentrum seinem Namen gerecht wird.

| „Schürzenjäger“ bei der „Eintracht“

„Sierra Madre“ im Morsbacher Festzelt

Aus Anlass des 100-jährigen Bestehens des MGV „Eintracht“ Morsbach e.V. gastieren 2013 die „Schürzenjäger“ in Morsbach. Bis 1996 nannte sich die bekannte österreichische Musikgruppe „Zillertaler Schürzenjäger“. Sie wurde mit dem Lied „Sierra Madre“ europaweit bekannt.



Das Konzert findet am **11. Mai 2013** im Festzelt am Schulzentrum Morsbach statt. Beginn ist 21.00 Uhr (Einlass 19.00 Uhr). Karten im Vorverkauf gibt es für 20,00 Euro bei Lotto-Toto Hess, bei der Poststelle Nievel, bei allen aktiven Sängern oder im Internet unter www.eintracht-morsbach.de. Foto: Privat

| Der Blötschkopp Marc Metzger kommt in die Kulturstätte Morsbach

„Wechseljahre einer Wasserwaage“ heißt die Tour 2013 des „Komödianticals zwischen Blötschkopp und Biedermann“ Marc Metzger. Am Donnerstag, 3. Oktober 2013 gastiert er in der Kulturstätte Morsbach. Der Vorverkauf hat begonnen.

Seit nunmehr 25 Jahren wibbelt Marc Metzger als Büttendredner durch die Säle in der rheinischen Region – für ihn höchste Zeit einmal in sich zu gehen und stillschweigend die Lage seiner persönlichen Nation zu bewerten, so eine Pressemitteilung.

Im „elternhäusigen“ Waschkeller, dem miet- und ambientefreien Probenraum seiner Kapelle „Ihm Seine Gesellen“, merkte er jedoch schnell, das reflektierende Stille nicht seine wahre Stärke ist. Und so verklärt er sich lautstark die Welt, stolpert ständig zwischen Karneval und Kleingarten als personalisierte Aufregung über fast zu vernachlässigende Unebenheiten – stellt dabei sogar die Unfehlbarkeit seiner Wasserwaage infrage – beendet selbstzweifelnd seine Karriere, lässt diese im selben Augenblick wieder aufblühen um letztendlich die Lage seines Universums als „verwirrend aber akzeptabel“ einzustufen.

„Ich habe nichts gegen Natur! Aber nicht in meinem Garten!“ Seine kreative Schizophrenie, die ihn jeweils zur vollen Minute vom spießigen Rock'n'Roller zum progressiven Traditionalisten, vom ordnungsverachtenden Hobby-Monk zum sozialen Netzwerkverweigerer oder lediglich vom Blötschkopp zum Biedermann verwandelt, treibt den grobkarierten Unterhalter dabei in altbewährter Manie zu Ausbrüchen höheren Blödsinns, die von Branchenkundigen oftmals als Volksphilosophie, vom geneigten Zuschauer als Quatsch mit Mett und Gürckchen, von Metzger selbst hingegen lediglich als seine Sicht der Probleme bewertet werden.



Nach drei Jahren „Rampensau“-Tour ist nun die zweite, semi-karnevalistische und teilmusikalische Selbsttherapie „Wechseljahre einer Wasserwaage“ ein „Muss“ für Fans, ein „Kann“ für Zugeneigte und ein „Alles kann nichts muss“ für neugierige Theater-Swinger. Aber eigentlich ist es nur ein unverfänglicher Folklore-Abend von und mit „Blötschkopp“ Marc Metzger & Ihm Seine Gesellen.

„Ihm Seine Gesellen“ sind: Bernd Hochheimer (Tasten, Gesang, u.a. „ViaVia“), Heiko Braun (Schlagwerk, Gesang, u.a. „Tommy-Engel-Band“), Klaus Spangenberg (Saiten, Gesang, u.a. „Matthias-Reim-Band“) und Jörg Hamers (Saiten, Gesang, u.a. „Der Popolskis“).

Gastspiel in der Kulturstätte Morsbach am **3. Oktober 2013**. Veranstalter ist der Gemeindekulturverband Morsbach. Karten im Vorverkauf gibt es zum Preis von 24,50 Euro bei folgenden Vorverkaufsstellen: Buchladen Lesebuch, Lotto-Toto Hess, Postfiliale Nievel und Presseshop Böttcher am Kreisel. Weitere Infos unter www.marc-metzger.de. Foto: Privat

Nachhilfezentrum
Morsbach
 auch Förderung bei LRS und bei RS
 Zur Burg 7 • Tel.: 02294 909 602 2

| Sicherheitspakete für Kinder im Straßenverkehr

Gespannt sitzen die Kinder des Johanniter-Familienzentrums Morsbach im Turnraum der Einrichtung, denn es hat sich hoher Besuch angesagt. Es ist mucksmäuschenstill, als Bürgermeister Jörg Bukowski mit einem großen Karton den Raum betritt. "Ich bringe Euch ein vorweihnachtliches Geschenk", lässt er die Erwartungen der Kleinen noch höher steigen.



| Bürgermeister Jörg Bukowski konnte im November 712 Sicherheitspakete für Kinder im Straßenverkehr an die Grundschulen und Kindergärten in der Gemeinde Morsbach verteilen. Das Foto zeigt ihn im Johanniter-Familienzentrum Morsbach. Foto: C. Buchen

712 Sicherheitspäckchen verteilte der Bürgermeister im November an Kinder der Grundschulen und Kindergärten in der Gemeinde Morsbach. Gesponsert wurden diese roten Schachteln mit aufgedruckten Verkehrszeichen von der Morsbacher Fa. Montplast.

„Da es jetzt schon früh dunkel ist und damit Euch die Autofahrer besser sehen können - beim Spielen, Fahrrad fahren oder auf dem Weg zum Kindergarten - soll das Sicherheitspaket Euch künftig zusätzlichen Schutz bieten.“, lässt Jörg Bukowski die Kinder wissen und erklärt auch gleich den Inhalt. Neben einer reflektierenden dreieckigen Warnweste und einer Fahrradklingel finden sich noch sieben weitere Reflektoren, im Volksmund auch „Katzenaugen“ genannt, darin, die man an Schulranzen oder Anoraks anbringen kann.

Jutta Stricker, Leiterin des Johanniter-Familienzentrums Morsbach, bedankte sich im Namen der Kinder und Eltern für das Geschenk und gab den Kleinen mit auf den Weg: „Verwendet die Geschenke auch immer, damit Euch die Autofahrer schon von weitem sehen können.“ Die Anschaffung dieser Sicherheitspakete für Kinder wurde im Übrigen seinerzeit vom Luise Albertz Kindergarten Morsbach angeregt.

| Der 60. Prinz der „Republik“ wurde proklamiert

Da stimmte aber auch alles: Stimmung, Organisation, Räumlichkeiten, Service, Tänze und gut gelaunte Prinzen! Zum ersten Mal fand die Prinzenproklamation und Sessionseröffnung der Karnevalsgesellschaft Morsbach (KG) am 17. November in der neuen Kulturstätte statt, die fast fünf Stunden aus allen Nähten platze.

Zunächst nahmen die Morsbacher jedoch Abschied von Prinz Thorsten I. aus dem Hause Stausberg. „Du warst ein junger, dynamischer und stets gut gelaunter Prinz“, stellte die Präsidentin des Damenelferrates Monica Stausberg fest, die zusammen mit Geschäftsführer Rainer Wirths durch den kurzweiligen Abend führte. Mit kompletter „Mannschaft“ waren KG-Vorstand und Garden sowie die Gruppe „Würfelzucker“ auf der Bühne erschienen und bedankten sich bei dem scheidenden Prinzen für die erfolgreiche Session. Dieser wiederum zeigte sich sehr gerührt und stellte mit beschlagener Stimme und Tränen in den Augen in seinen Dankesworten fest: „Es war eine superjeile Zick!“



„Ist die Oma jetzt bei den Engeln?“

Kinder begreifen den Tod anders als Erwachsene.

Hemmerholzer Weg 35
51597 Morsbach

Fax. 02294-900 324

**Sprechen Sie mit uns.
Wir helfen Ihnen gern!**

Tel. 02294-530

www.nk-bestattungen.de

NORBERT KÖTTING
Bestattungen



Dem Leben einen würdigen Abschied geben

WINTER-AKTION

Skan-Kamin-Viebahn

Kaminanlagen · Qualitätsöfen · Schornsteine



Zur Zeit viele Sonderangebote

Sie sparen bis zu 500 €

Koblenzer Straße 53 „Koch's Ecke“
57072 Siegen · Tel. 0271 / 23 42 95 6

Öffnungszeiten:

Montag -geschlossen-
Di. - Fr. 10 - 13 Uhr + 15 - 18 Uhr
Do. 10 - 13 Uhr + 15 - 20 Uhr
Sa. 10 - 14 Uhr

www.skan-kamin.de

**6,50 m Edelstahlschornstein Ø 160 mm (30 mm Spezialwärmehämmung)
inkl. Regenhaube - fertig montiert 1.699 € (in Verbindung mit Kaminöfen)**

KG-Vorsitzender Markus Held verlieh Mara Behnke (Kindergarde), Jana Hasenpflug, Leon Held und Max Orthen (alle Garde blau-weiß) sowie Stefan Bannenber und Florian Stausberg (beide Funkgarde) den Gesellschaftsorden für fünf Jahre aktives Tanzen. Nach den flotten Tanzdarbietungen der niedlichen Kindergarde mit dem Tanzpaar Mara Behnke/Max Stausberg und der Garde Blau-weiß stellten sich 11 befreundete Karnevalsgesellschaften aus dem Oberbergischen und dem benachbarten Westerwald vor, die im Verlauf des Abends auf der Bühne den Morsbachern ihre Aufwartung machten.



| Mit einer Träne im Auge wurde Prinz Thorsten I. aus dem Hause Stausberg verabschiedet.

Zum Schluss dann der Höhepunkt des Abends, die Proklamation des neuen Prinzen Patrik I. aus dem Hause Tews. >>>

Rainer Wirths stellte den neuen Regenten vor (siehe auch Flurschütz vom 24.11.2012), und Thorsten Stausberg überreichte ihm Prinzenkappe, Amtskette und Zepter. Der 30jährige Niederzielenbacher trat damit als 60. Prinz der „Republik“ Morsbach die Regentschaft für die Session 2012/2013 an.



Stolz übernahm Prinz Patrik I. aus dem Hause Tews die Regentschaft über die „Republik“ Morsbach von seinem Vorgänger. Fotos: C. Buchen

Nachdem der neue Narrenfürst der „Republik“ in Amt und Würden war, teilte er dem Publikum sein Motto für die Session bis Aschermittwoch, 13. Februar 2013 mit: „Mit Sonnenschirm und Blütenpracht – Mueschbech deheem! – et wird jelaacht!“.

Zu den ersten Gratulanten zählten Lebensgefährtin Kathi, Bürgermeister Jörg Bukowski, Kulturverbandsvorsitzender Werner Puhl und eine Abordnung vom „Bund Deutscher Karneval e.V.“. Prinz Patrik I. bedankte sich für die vielen Gratulationen und hofft auf eine rege Unterstützung der Morsbacher während seiner Regentschaft.

Musikalisch umrahmt wurde die Prinzenproklamation vom Duo „Sunshine“. Weitere Fotos siehe unter www.morsbach.de

Veranstaltungen der KG Morsbach 2012/13

- 07.12.2012, 18.30 Uhr, Großes Weihnachtskonzert mit Bruce Kapusta in der Pfarrkirche St. Getrud Morsbach
- 24.01.2013, 14.30 Uhr (Einlass ab 13.00 Uhr), 5. Große Damensitzung im Festzelt in den Wisserauen
- 26.01.2013, 14.11 Uhr (Einlass ab 13.00 Uhr), 13. Große Herrensitzung im Festzelt in den Wisserauen (Mitwirkende: Die Kalauer, Schmitte – Die Königin von Mallorca, Kölsche Bengels, Lutz Kniep, Knacki Deuser, Botzedresse, Das Nummerngirl u.a.)
- 07.02.2013, 19.11 Uhr, Große Tanzveranstaltung mit Olaf Henning und der Dancing Sunshine Band im Festzelt in den Wisserauen
- 09.02.2013, 17.49 Uhr, Große Prunksitzung im Festzelt in den Wisserauen
- 11.02.2013, 14.11 Uhr, Großer Rosenmontagszug mit anschließendem Tanz im Festzelt in den Wisserauen

Tischlerei

Meisterbetrieb

Michael Hoberg

Michael Hoberg Tel.: 0 22 94 / 15 15
 Ellinger Weg 11 Fax: 0 22 94 / 99 15 71
 51597 Morsbach Mobil: 0172 / 935 69 39 michael-hoberg@t-online.de

WINTERGÄRTEN mit Wohlfühl-Garantie

Perfekte Wintergärten
schaffen natürliche Freiräume.




Wintergärten sorgen jederzeit für ein besonderes Wohnleben im Grünen. Wir helfen Ihnen bei der Verwirklichung Ihres individuellen Glasanbaus.

- ▮ Einsatz hochwertigster Materialien
- ▮ Moderne Belüftungs- und Beschattungssysteme bewirken wirksame Klimapuffer zwischen beheizten Räumen und Außenwand

Wir verarbeiten Qualitätsprodukte der Marke HEEP.

Ob Aluminium, Holz oder Holz-Aluminium: Ausgereifte Technik, die begeistert

Sie suchen einen Käufer oder Mieter für Ihre Immobilie? Wir haben ihn schon!



Einen Makler beauftragen, 30 Makler arbeiten für Sie!

Bender & Bender

- Immobilien Gruppe -

Kaiserstr. 37
51545 Waldbröl
Tel. 02291 / 90 76 29 0
www.bender-immobilien.de




Containerdienst - Baustoffhandel



Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

Absetz- & Abrollcontainer von 3-40 m³
Privat, Gewerbe- und Industriebetriebe

Wissener Straße 108
51597 Morsbach-Volperhausen
Fon: 0 22 94 / 5 75
Fax: 0 22 94 / 78 51
info@stinner-morsbach.de
www.stinner-morsbach.de

Fachgerechte und wirtschaftliche Entsorgung!
Seit über 30 Jahre!

Ihr Modernisierungsfachmann für Bäder und Heizung



BERTHOLD KLÖCKNER
Inhaber Frank Weyer
Wissen - Gewerbepark Frankenthal
Telefon 0 27 42 / 7 18 42
www.berthold-kloeckner.de
info@berthold-kloeckner.de

kompetenter Partner für komplette Bad-Sanierung



Wir bauen Ihr Traumbad!

Ihr Ansprechpartner für erneuerbare Energien



Heizung – Sanitär – Kundendienst Solar- und Regenwassertechnik

Leuchtmittel der Zukunft: LED-Fehlgeburt weil quecksilber- haltige Energiesparlampe



LED wird als Revolution betrachtet, auch wenn aktuell der Preis für einen flächendeckenden Einsatz im Handel noch zu hoch ist. Das geht aus der neuen EHI-Studie „Energiemanagement im Einzelhandel 2012“ hervor. Der Handel setzt zukünftig auf Energie sparende LED-Leuchten, obwohl bisher erst 34 Prozent der befragten Unternehmen den flächendeckenden Einsatz in einer oder mehreren Filialen testen.

Grund für die Zurückhaltung ist vor allem der Preis. Außerdem sind viele Händler verunsichert, weil es keine Standards gibt und manche Anbieter den Markt mit geschönten Angaben irritieren. Aus diesem Grund wurde die EHI-Arbeitsgruppe LED gegründet, die gemeinsam mit Handel und Industrie bis Anfang 2013 eine Checkliste zum Einsatz von LED-Beleuchtung im Handel erarbeiten wird. Insgesamt wird erwartet, dass der flächendeckende Einsatz von LED in etwa zwei Jahren realisierbar wird.

Seit 2009 sind Thermometer, die Quecksilber enthalten, in der EU verboten. Im selben Jahr wurde allerdings von derselben EU beschlossen, die Bürger zur Verwendung von Quecksilberlampen zu zwingen. Es ginge um Energieeinsparung, um Umweltschutz, um den Kampf gegen die globale Erwärmung! Wie gefährlich die ungeliebten zwangsverordneten Lampen tatsächlich sind, wird auch in einem Dokumentarfilm ausführlich erklärt.

Messungen des Umweltbundesamtes (UBA) sollen die Bevölkerung beruhigen: Wer nach dem Zerschneiden einer Energiesparlampe sofort und gründlich lüftet, muss keine Gesundheitsrisiken durch Quecksilber befürchten. Diesen Sicherheitshinweis sollten die Hersteller allen Verpackungen beifügen, empfiehlt das UBA, das auch Nachholbedarf bei der Bruchsicherheit von Energiesparlampen sieht: „Splittergeschützte Modelle mit Plastik- oder Silikonmantel bieten schon heute Vorteile, da sie das sichere Aufräumen zerbrochener Lampen vereinfachen. Benötigt werden aber noch Lampen, aus denen das Quecksilber im Falle eines Bruches gar nicht erst austritt.“

Seit 1.9.2012 dürfen keine herkömmlichen Glühlampen mehr in den Handel gebracht werden. „Ein Verbot von Glühlampen ist der falsche Weg. Es ist Ausdruck ökologischer Symbolpolitik, aktionistisch, bevormundend und überzogen. Verbote schränken die Entscheidungsautonomie von Verbrauchern unverhältnismäßig ein und sorgen auch nicht für die notwendige gesellschaftliche Akzeptanz“, sagte Niedersachsens Umweltminister Stefan Birkner.

Herkömmliche Glühlampen können bedenkenlos mit dem Hausmüll entsorgt werden. Energiesparlampen auf Leuchtstoffröhrenbasis enthalten in der Regel jedoch giftiges Quecksilber und stellen eine Gesundheitsgefahr dar. Sie müssen daher getrennt als Sonderabfall entsorgt werden. „Die Alternative zu herkömmlichen Glühlampen bedeutet derzeit einen höheren Produktionsaufwand, mehr Giftstoffe und ein erhöhtes Sondermüllaufkommen“, so der Minister. „Die EU hat an der falschen Schraube gedreht: Kein Bürger hat etwas gegen energiesparende Geräte, aber es muss auch zur Glühlampe eine gleichwertige Alternative geben, dann kann jeder die Vor- und Nachteile selber abwägen.“

Zwar sind die Mengen des umstrittenen Quecksilbers, das in Energiesparlampen enthalten ist, gering, und die Industrie unternimmt Anstrengungen, den Quecksilberanteil weiter zu reduzieren, dennoch sieht der Minister in dieser Form der Energiesparlampe eine zwangsverordnete Übergangstechnologie: „Giftiges Quecksilber gehört nicht in Haushalte und belastet zudem die Umwelt. Daran ändern auch Sicherheitshinweise nichts, die Hersteller laut Empfehlung des Umweltbundesamtes als Beipackzettel den Energiesparlampen beifügen sollten.“

Bestattungen

Puhl Ihr Meisterbetrieb

Morsbach
Lichtenberg
Brüchermühle

Odenspiel
Denklingen
Friesenhagen



- Erledigung aller Formalitäten
- Särge in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen
- Ruheforst

Telefon 02294 1398
www.im-trauerfall.de

Auf der Hütte 1
51597 Morsbach
info@im-trauerfall.de

Familie Schmitz heißt Sie Herzlich-Willkommen
Restaurant Rolandsburg
Telefon 0 22 94 / 84 02

Wir richten Ihre Familienfeier aus!

*Ob Kommunion, Konfirmation, Hochzeit oder Geburtstage
machen Sie sich keinen Stress - wir sorgen für ein gelungenes Fest.*

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen



www.stangier-frisoere.de

Weiter fordert Stefan Birkner: „Die Beleuchtung der Zukunft muss auch bezahlbar sein.“ Neben quecksilberhaltigen Energiesparlampen stehen jetzt noch Halogenlampen und LED-Lampen als Leuchtmittel zur Verfügung. Halogenlampen sollen gemäß europäischer Vorgaben bis 2016 ebenfalls vom Markt genommen werden. LED-Lampen haben einen sehr geringen Stromverbrauch und eine sehr lange Lebensdauer von mehr als 10.000 Stunden, sie sind aber noch recht teuer.

Die Studie kann bestellt werden unter: <http://www.ghi.org/geschaeftsbereiche/medien/studien/energiemanagement.html>

Veranstungskalender 2012



Dezember

Sa, 08.12.2012, 19.00 Uhr (Einlass 18.30 Uhr) Jahreskonzert

in der Kulturstätte Morsbach, Hahner Straße
Veranst.: Oberbergische Musikanten Volperhausen

Sa, 08.12.2012, 19.00 Uhr Kolpinggedenktag

Messe in der Pfarrkirche, 20.00 Uhr Feier im Gertrudisheim
Veranst.: Kolpingfamilie Morsbach, Tel. 02294/8408

So, 09.12.2012, 11.00 - 20.00 Uhr Nikolausmarkt am 2. Advent in Holpe
Parkplatz der Grundschule

Veranst.: Spvgg Holpe-Steimelhagen u. MGv Holpe 1912, Tel. 02294/6008

So, 09.12.2012, 14.00 Uhr Nikolausfeier im Gertrudisheim Morsbach

Veranst.: Behindertenzentrum St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/692-46

Sa 15.12.2012, 16-21.00 Uhr

So 16.12.2012, 10-19.30 Uhr Morsbacher Weihnachtsmarkt

im Oberdorf Morsbach

Veranst.: Interessengemeinschaft Weihnachtsmarkt, Tel. 02294/7707

Do, 20.12.2012, 15.00 Uhr Senioren-Adventsfeier

im Gemeindehaus Holpe
Veranst.: Evang. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach, Tel. 02294/1884

Mo, 24.12.2012, 17.00/21.00 Uhr Familiengottesdienst am Heilig Abend,

Evgl. Gemeindezentrum Morsbach
Besinnlicher Gottesdienst am Heilig Abend, Evgl. Kirche Holpe
Veranst.: Evang. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach, Tel. 02294/8787

Mo, 24.12.2012, 22.00 Uhr Christmette in der Basilika St. Gertrud Morsbach

Veranst.: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/238

Mi, 26.12.2012 Traditioneller Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag

Ort: Ellingen, Christ-Königs-Kirche (siehe Pfarrbrief)
Veranst.: MGv „Harmonie“ Wendershagen, Tel. 02294/1576

Blutspendetermin

Im Jahr 2012 kann man noch an folgendem Termin in Morsbach Blut spenden: Freitag, 28. Dezember 2012 von 15.00 – 19.00 Uhr im Schulzentrum Morsbach, Hahner Str. 31.

Musikschule im Advent

Schüler der Musikschule Morsbach bereichern im Advent zahlreiche Veranstaltungen durch ihr Spiel. Einige davon sind:

Am 12. Dezember 2012, 19.00 Uhr, findet in der Grundschule Morsbach ein weihnachtliches Klassenvorspiel Querflöte (Klasse: Daniela Staudt-Weber) statt. Ein weiteres Klassenvorspiel in der Grundschule ist am 18. Dezember 2012, 18.00 Uhr. Es spielen Schüler der Klavierklasse von Sabine Fuchs.

Am 16. Dezember 2012 spielen um 10.30 Uhr Schüler der Flötenklassen von Sabine Fuchs beim Gottesdienst zum 3. Advent in der Kath. Kirche Holpe. Am gleichen Tag spielt nachmittags um 13.00 Uhr die BigBand der Musikschule Morsbach unter der Leitung von Marco Fischdick auf dem Morsbacher Weihnachtsmarkt.

Auch in den Seniorenheimen der Region spielen Schüler der Musikschule zur Freude der Bewohner und Gäste, so z.B. am Nachmittag des Heiligen Abends Schüler der Klasse André Becker, Trompete, im Alten- und Pflegeheim „Entenhof“ in Reichshof. Weitere Info unter www.musikschulemorsbach.de

Altersjubiläen im Dezember 2012

Wir gratulieren in diesem Monat zum Geburtstag:

Elisabeth Schmallenbach, Seifen, zum 97. Geburtstag am 11. Dezember,
Helene Schmidt, Morsbach, zum 92. Geburtstag am 12. Dezember,
Emil Sawinsky, Euelsloch, zum 93. Geburtstag am 12. Dezember.

Wir gratulieren in diesem Monat zur Goldenen Hochzeit:

Hannelore und Kurt Solbach, Morsbach, am 28. Dezember.

Abfallkalender 2013

Der Abfallkalender der Gemeinde Morsbach für das Jahr 2013 wird im Mittelteil der Flurschütz-Ausgabe vom 22. Dezember 2012 eingehftet sein.



Untermieter, die keine Miete zahlen wollen ?
Wir helfen schnell, zuverlässig und diskret!



Infos: 02294-90282 · 0175-8307499 · www.schaedlingsschreck.de

LVM-Servicebüro **Solbach-Demmer**

Kirchstraße 1, 51597 Morsbach
Telefon (02294) 62 71
www.solbach-demmer.lvm.de



SPASS AM SPORT



Training:
Di. und Fr.
Kinder:
17:00 – 18:30 Uhr
Jug./Erwachsene:
18:40 – 20:30 Uhr

Halle A in Morsbach

www.tkd-morsbach.de

FÜR ALLE ALTERSGRUPPEN.

Die Gemeinde Morsbach gibt bekannt:



Öffentliche Bekanntmachung der Bezirksregierung Köln

Az.: 54.1.12.1-Wendershagener Bach

Nach § 76 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) i.V.m. § 112 Abs. 1 Sätze 1-3 und 5 Landeswassergesetz (LWG) ist das Überschwemmungsgebiet (ÜSG) des Wendershagener Baches - von der Mündung in den Ellinger Bach bei km 0+000 bis km 1+640 - im Bereich der Gemeinde Morsbach im Oberbergischen Kreis von der Bezirksregierung Köln durch eine ordnungsbehördliche Verordnung festzusetzen. In dem Verfahren zur Festsetzung des vorgenannten Überschwemmungsgebietes ist eine Beteiligung der Öffentlichkeit unter entsprechender Anwendung des § 73 Abs. 2 bis 5 Verwaltungsverfahrensgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (VwVfG NRW) durchzuführen.

Die Unterlagen für die Festsetzung des Überschwemmungsgebietes des Wendershagener Baches werden gemäß § 112 Abs. 1 Sätze 1-3 und 5 LWG i.V.m. § 73 Abs. 2 bis 5 VwVfG NRW einen Monat lang in der Gemeinde, in deren Bereich sich die Festsetzung des Überschwemmungsgebietes des Ellinger Baches auswirkt, und zwar in der Zeit vom 17.12.2012 bis 18.01.2013 einschließlich bei der Gemeinde Morsbach, Der Bürgermeister, Bahnhofstr. 2, 51597 Morsbach (Verwaltungsgebäude, Anschrift) während der Dienststunden zur Einsichtnahme ausgelegt. Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach dem Ende der Auslegungsfrist, d.h. bis einschließlich zum 01.02.2013, schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Morsbach, Der Bürgermeister, Bahnhofstr. 2, 51597 Morsbach (Verwaltungsgebäude, Anschrift) oder bei der Bezirksregierung Köln, Zeughausstr. 2-10, 50667 Köln, Einwendungen erheben.

Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind nach § 73 Abs. 4 VwVfG NRW alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen. Die Erhebung einer fristgerechten Einwendung setzt voraus, dass aus der Einwendung zumindest der geltend gemachte Belang und die Art der Beeinträchtigung hervorgehen, die Einwendung unterschrieben und mit einem lesbaren Namen und Anschrift versehen ist. Einwendungen ohne diesen Mindestinhalt sind unbeachtlich. Wirksam erhobene Einwendungen werden von der Bezirksregierung Köln im Rahmen der Festsetzung des ÜSG geprüft. Ob und ggf. in welcher Weise Einwendungen berücksichtigt werden konnten, ergibt sich aus der endgültigen Festsetzung des ÜSG, die im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Köln öffentlich bekanntgemacht wird.

Die vorläufige Sicherung des Überschwemmungsgebietes im Sinne des § 76 Abs. 3 WHG tritt am 18.12.2012 in Kraft und endet mit dem Inkrafttreten einer neuen Überschwemmungsgebietsverordnung. Die Veröffentlichung der vorläufigen Sicherung erfolgt am 26.11.2012 im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Köln. Die Karten der vorläufigen Sicherung entsprechen den in diesem Festsetzungsverfahren ausgelegten Karten. Die Verbots- und Genehmigungstatbestände sowie die sonstigen Regelungen gemäß § 78 WHG und § 113 Abs. 5-7 LWG, wie für ein bereits festgesetztes Überschwemmungsgebiet, gelten für das vorläufig gesicherte Überschwemmungsgebiet entsprechend.

Kosten, die durch die Einsichtnahme in die Unterlagen entstehen, werden nicht erstattet.

Köln, den 06.11.2012
Bezirksregierung Köln
Obere Wasserbehörde
Im Auftrag
gez. Kämmerling

Öffentliche Bekanntmachung der Bezirksregierung Köln

Az.: 54.1.12.1-Wisserbach

Nach § 76 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) i.V.m. § 112 Abs. 1 Sätze 1-3 und 5 Landeswassergesetz (LWG) ist das Überschwemmungsgebiet (ÜSG) des Wisserbaches - von der Grenze zu Rheinland-Pfalz bei km 7+250 bis km 15+294 - im Bereich der Gemeinde Morsbach im Oberbergischen Kreis von der Bezirksregierung Köln durch eine ordnungsbehördliche Verordnung festzusetzen. In dem Verfahren zur Festsetzung des vorgenannten Überschwemmungsgebietes ist eine Beteiligung der Öffentlichkeit unter entsprechender Anwendung des § 73 Abs. 2 bis 5 Verwaltungsverfahrensgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (VwVfG NRW) durchzuführen.

Die Unterlagen für die Festsetzung des Überschwemmungsgebietes des Wisserbaches werden gemäß § 112 Abs. 1 Sätze 1-3 und 5 LWG i.V.m. § 73 Abs. 2 bis 5 VwVfG NRW einen Monat lang in der Gemeinde, in deren Bereich sich die Festsetzung des Überschwemmungsgebietes des Wisserbaches auswirkt, und zwar in der Zeit vom 17.12.2012 bis 18.01.2013 einschließlich bei der Gemeinde Morsbach, Der Bürgermeister, Bahnhofstr. 2, 51597 Morsbach (Verwaltungsgebäude, Anschrift) während der Dienststunden zur Einsichtnahme ausgelegt. Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach dem Ende der Auslegungsfrist, d.h. bis einschließlich zum 01.02.2013, schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Morsbach, Der Bürgermeister, Bahnhofstr. 2, 51597 Morsbach (Verwaltungsgebäude, Anschrift) oder bei der Bezirksregierung Köln, Zeughausstr. 2-10, 50667 Köln, Einwendungen erheben.

Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind nach § 73 Abs. 4 VwVfG NRW alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen. Die Erhebung einer fristgerechten Einwendung setzt voraus, dass aus der Einwendung zumindest der geltend gemachte Belang und die Art der Beeinträchtigung hervorgehen, die Einwendung unterschrieben und mit einem lesbaren Namen und Anschrift versehen ist. Einwendungen ohne diesen Mindestinhalt sind unbeachtlich. Wirksam erhobene Einwendungen werden von der Bezirksregierung Köln im Rahmen der Festsetzung des ÜSG geprüft. Ob und ggf. in welcher Weise Einwendungen berücksichtigt werden konnten, ergibt sich aus der endgültigen Festsetzung des ÜSG, die im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Köln öffentlich bekanntgemacht wird.

Die vorläufige Sicherung des Überschwemmungsgebietes im Sinne des § 76 Abs. 3 WHG tritt am 18.12.2012 in Kraft und endet mit dem Inkrafttreten einer neuen Überschwemmungsgebietsverordnung. Die Veröffentlichung der vorläufigen Sicherung erfolgt am 26.11.2012 im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Köln. Die Karten der vorläufigen Sicherung entsprechen den in diesem Festsetzungsverfahren ausgelegten Karten. Die Verbots- und Genehmigungstatbestände sowie die sonstigen Regelungen gemäß § 78 WHG und § 113 Abs. 5-7 LWG, wie für ein bereits festgesetztes Überschwemmungsgebiet, gelten für das vorläufig gesicherte Überschwemmungsgebiet entsprechend.

Kosten, die durch die Einsichtnahme in die Unterlagen entstehen, werden nicht erstattet.

Köln, den 06.11.2012
Bezirksregierung Köln
Obere Wasserbehörde
Im Auftrag
gez. Kämmerling

Öffentliche Bekanntmachung der Bezirksregierung Köln

Az.: 54.1.12.1-Ellinger Bach

Nach § 76 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) i.V.m. § 112 Abs. 1 Sätze 1-3 und 5 Landeswassergesetz (LWG) ist das Überschwemmungsgebiet (ÜSG) des Ellinger Baches - von der Mündung in den Wisserbach bei km 0+000 bis km 4+093 - im Bereich der Gemeinde Morsbach im Oberbergischen Kreis von der Bezirksregierung Köln durch eine ordnungsbehördliche Verordnung festzusetzen. In dem Verfahren zur Festsetzung des vorgenannten Überschwemmungsgebietes ist eine Beteiligung der Öffentlichkeit unter entsprechender Anwendung des § 73 Abs. 2 bis 5 Verwaltungsverfahrensgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (VwVfG NRW) durchzuführen.

Die Unterlagen für die Festsetzung des Überschwemmungsgebietes des Ellinger Baches werden gemäß § 112 Abs. 1 Sätze 1-3 und 5 LWG i.V.m. § 73 Abs. 2 bis 5 VwVfG NRW einen Monat lang in der Gemeinde, in deren Bereich sich die Festsetzung des Überschwemmungsgebietes des Ellinger Baches auswirkt, und zwar in der Zeit vom 17.12.2012 bis 18.01.2013 einschließlich bei der Gemeinde Morsbach, Der Bürgermeister, Bahnhofstr. 2, 51597 Morsbach (Verwaltungsgebäude, Anschrift) während der Dienststunden zur Einsichtnahme ausgelegt. Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach dem Ende der Auslegungsfrist, d.h. bis einschließlich zum 01.02.2013, schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Morsbach, Der Bürgermeister, Bahnhofstr. 2, 51597 Morsbach (Verwaltungsgebäude, Anschrift) oder bei der Bezirksregierung Köln, Zeughausstr. 2-10, 50667 Köln, Einwendungen erheben.

Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind nach § 73 Abs. 4 VwVfG NRW alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen. Die Erhebung einer fristgerechten Einwendung setzt voraus, dass aus der Einwendung zumindest der geltend gemachte Belang und die Art der Beeinträchtigung hervorgehen, die Einwendung unterschrieben und mit einem lesbaren Namen und Anschrift versehen ist. Einwendungen ohne diesen Mindestinhalt sind unbeachtlich.

Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind nach § 73 Abs. 4 VwVfG NRW alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen. Die Erhebung einer fristgerechten Einwendung setzt voraus, dass aus der Einwendung zumindest der geltend gemachte Belang und die Art der Beeinträchtigung hervorgehen, die Einwendung unterschrieben und mit einem lesbaren Namen und Anschrift versehen ist. Einwendungen ohne diesen Mindestinhalt sind unbeachtlich. Wirksam erhobene Einwendungen werden von der Bezirksregierung Köln im Rahmen der Festsetzung des ÜSG geprüft. Ob und ggf. in welcher Weise Einwendungen berücksichtigt werden konnten, ergibt sich aus der endgültigen Festsetzung des ÜSG, die im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Köln öffentlich bekanntgemacht wird.

Die vorläufige Sicherung des Überschwemmungsgebietes im Sinne des § 76 Abs. 3 WHG tritt am 18.12.2012 in Kraft und endet mit dem Inkrafttreten einer neuen Überschwemmungsgebietsverordnung. Die Veröffentlichung der vorläufigen Sicherung erfolgt am 26.11.2012 im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Köln. Die Karten der vorläufigen Sicherung entsprechen den in diesem Festsetzungsverfahren ausgelegten Karten. Die Verbots- und Genehmigungstatbestände sowie die sonstigen Regelungen gemäß § 78 WHG und § 113 Abs. 5-7 LWG, wie für ein bereits festgesetztes Überschwemmungsgebiet, gelten für das vorläufig gesicherte Überschwemmungsgebiet entsprechend.

Kosten, die durch die Einsichtnahme in die Unterlagen entstehen, werden nicht erstattet.

Köln, den 06.11.2012
 Bezirksregierung Köln
 Obere Wasserbehörde
 Im Auftrag
 gez. Kämmerling

landwirtschaftlich intensiv genutzten Südhanglage zwischen Holpe und Breitgen. Mit Einverständnis der Grundstückseigentümer wurden hier entlang der Straße so genannte Trittschneisen gesetzt, die zur Vernetzung von Biotopen beitragen sollen.



Flüchtig pflanzten die Kinder und Jugendlichen des NABU Morsbach einen neuen Feldgehölzstreifen im Raum Holpe. Foto: C. Buchen

Unter Anleitung der Gruppenleiter Lisa Bauer und Felix Buchen wurden ausschließlich heimische Sträucher und Bäume, wie Schwarzer Holunder, Eingriffeliger Weißdorn, Haselnuss, Wildkirsche, Gemeine Esche und Roter Hartriegel gesetzt. Die Hecken bieten später zahlreichen Tier- und Pflanzenarten Lebensraum. Sie dienen als Ansitz- und Singwarte für Vögel, bieten Nistmöglichkeiten für den Neuntöter und geben Kleinsäugetern, wie Igel, Deckung und Schutz. So lernten die jungen Naturschützer ganz nebenbei, wie man fachgerecht Sträucher und Bäume pflanzt.

NABU Morsbach pflanzte neue Eschen in Holpe

Die Kinder- und Jugendgruppe des Naturschutzbundes Morsbach (NABU) setzte kürzlich ihre 2011 begonnenen Pflanzaktivitäten im Raum Holpe fort, um neuen Lebensraum für Tiere und Pflanzen zu schaffen. Die rund 20 jungen Naturschützer im Alter von sechs bis 17 Jahren vervollständigten einen Feldgehölzstreifen in einer

Sport- und Gesundheitszentrum



- Krankengymnastik und Massagen
- Kurse und Bewegungsbäder
- Gerätetraining
- Ernährungsberatung
- Fußpflege und Kosmetik
- Wellness und Sauna

Tel. 0 22 94 / 99 11 11
www.re-action.de



An Weihnachten denken und Wellness verschenken

„Besondere Entspannung für Körper und Geist“:

*Hot – Stone – Massage: das Massieren mit warmen Steinen und warmen Öl von Kopf bis Fuß
 60 min für 55 €*

„Entspannung und Schönheit“:

*Nach der Reinigung und Peeling von Gesicht und Dekollete`, Vapozon, Augenbrauenkorrektur, Ampulle, Wirkstoffmaske, erfolgt eine entspannende Gesichts-, Hals- und Dekollete´massage. Zusätzlich verwöhnen wir Sie mit einem Handpeeling und einer Handmassage
 75 min. € 49 €*

„Wellness für die Füße“:

*Nach einem sanften Fußpeeling werden alle Bereiche des Körpers durch eine stimulierende Fußreflexzonenmassage angesprochen
 40 min. € 27*

„Kurze Auszeit“:

*Nach einer wohltuenden Wärmepackung verwöhnen wir Sie mit einer Entspannungsmassage
 30 min für 22 €*

NEUERÖFFNUNG

REWE:XL in Morsbach



In dem am 28. November 2012 neu eröffneten REWE-Supermarkt befinden sich auch wieder Scheffels` Backstube mit 40 Sitzplätzen im neuen Café-Bereich und Frühstücksangeboten, Snacks, Sahneschnitten und einem Kuchensortiment sowie Margrets Blumenladen. Große Obst- u. Gemüse- sowie Weinabteilung, „Heiße Theke“.

Zahlen-Daten-Fakten im REWE Morsbach: 48 Mitarbeiter, 3 Auszubildende, 2000 qm Verkaufsfläche, davon 400 qm Getränkemarkt, 25.000 Artikel, 30 m Tiefkühlfläche, 35 m Kühlregal, 110 Parkplätze, 5,6 Mio. Euro Investitionskosten (Grundstück und Gebäude). Die REWE Supermärkte gehören zur REWE Group, einem der führenden Handels- und Touristikkonzerne in Europa. Im europäischen Lebensmittelhandel ist die REWE Group die Nummer drei.

Öffnungszeiten: Mo - Sa 07.00 – 22.00 Uhr
REWE:XL, Bahnhofstr. 12-14, 51597 Morsbach,
www.rewe.de



| 24. Mai 2012



| 27. September 2012



| 27. November 2012, alle Fotos: C. Buchen

Wandel zwischen Bahnhofstraße und Wisseraue

Von April bis November 2012 hat sich der Bereich zwischen der Bahnhofstraße und der Wisseraue in Morsbach gewandelt. Dort, wo noch bis Jahresanfang das Möbelhaus Schneider und die Bäckerei Reuber gestanden haben, ist ein großer Parkplatz und der neue Supermarkt REWE:XL entstanden. Die folgenden Fotos dokumentieren den einzelnen Baufortschritt:



| 10. April 2012



| 17. April 2012

DÖHL



Garten- & Forstgeräte

Motorgeräte - Fachgeschäft mit Werkstatt



**Wir reparieren
 Garten- und Forstgeräte
 aller Fabrikate**

Bitze 2 * 51597 Morsbach - Bitze
Telefon 0 22 94 99 38 09 0 * Fax 0 22 94 99 38 09 2
Email: maikdoehl@t-online.de

Wir machen mehr aus Ihrem Haus

Putz und Stuck - Meisterbetrieb



Kompetent und erfahren seit über 40 Jahren

- Innen- und Außenputz
- Wärmedämmsysteme
- Wärmedämmputz
- Altbausanierung
- Gerüstbau

Blumenstraße 18
 51597 Morsbach-Strick
 Fon: 0 22 94 / 5 75
 Fax: 0 22 94 / 78 51
info@stinner-morsbach.de
www.stinner-morsbach.de

| Kräuterspirale für Jung und Alt

Im Innenhof der betreuten Wohnanlage der Familie Reinery ist in unmittelbarer Nähe des Morsbacher Kurparks kürzlich der erste Spatenstich für einen neuen rollstuhlgerechten Kräutergarten vorgenommen worden. Auf einer kreisförmigen Fläche mit einem Durchmesser von elf Metern werden Schüler der 10. Klassen der Erich-Kästner Hauptschule Morsbach spiralförmig einen breiten Weg anlegen, den auch Rollstuhlfahrer passieren können.



| Noch ist erst eine runde Schotterfläche vorhanden, auf der in den nächsten Wochen eine große Kräuterspirale angelegt wird. Die Initiatoren nahmen hierfür kürzlich den ersten Spatenstich vor.

Foto: C. Buchen

Eine Floristin züchtet zurzeit rund 100 verschiedene Kräuterarten, darunter Lauch, Basilikum, Dill, Kresse und Kamille, die dann in die Hochbeete beiderseits des Weges von den Schülern eingepflanzt und auf Schiefertafeln beschriftet werden. Die Idee stammt von Ratsfrau Angelika Vogel.

Franz-Josef Reinery vom Seniorendorf Reinery griff den Vorschlag spontan auf und fand auch sofort fleißige Helfer und Sponsoren. Der Gemeindebauhof bereitete die Fläche mit Schachtarbeiten vor, so dass die Schüler jetzt die Steineinfassungen legen, Beete vorbereiten und Staketenzäune setzen können. „Hier treffen ein interaktives, Generationen übergreifendes Engagement und ein außerschulischer Lernort zusammen“, stellte Reinery in einer kurzen Einführung fest.

Bürgermeister Jörg Bukowski begrüßte die Initiative: „Die Kräuterspirale ist eine Bereicherung für den Ort und schließt sich ideal an den neu gestalteten Kurpark an.“

Mit diesem Projekt nimmt, so der kommissarische Schulleiter

Andreas Borlinghaus, die Hauptschule an dem Wettbewerb „Der ideale Ort“ von „Das Örtliche“ teil. Dabei können Bürger und Initiativen, die sich für wohltätige Zwecke einsetzen, ehrenamtlich engagieren und ihren Ort für sich und andere lebenswerter gestalten, ausgezeichnet werden.

Franz-Josef Reinery: „Die Kräuterspirale soll ein lebendiger, öffentlicher Schaugarten werden, der gemeinschaftlich von Schülern und Senioren genutzt, gepflegt und gehegt wird.“ Und Bernadette Reinery-Hausmann ergänzte: „Später sollen noch Kunstwerke den Kräutergarten zusätzlich bereichern.“

| Weihnachtsspende an das Jugendzentrum

Bereits im dritten Jahr hintereinander freut sich Michael Mechtenberg, Leiter des Jugendzentrums „Highlight“, über eine großzügige Weihnachtsspende von der Firma Dünnwald aus Morsbach. Firmeninhaber Thorsten Dünnwald verzichtet bewusst auf die sonst üblichen Werbegeschenke und möchte mit der Spende gezielt die Jugendarbeit des Jugendzentrums unterstützen. In diesem Jahr wird das Geld zur Anschaffung neuer Brett- und Kartenspiele verwendet.

| Beim Abschied hieß es „Arrivederci Roma“

Von einer erlebnisreichen viertägigen Chorreise nach Rom und in den Vatikan kehrte kürzlich eine 60-köpfige Reisegruppe des MGV „Concordia“ Morsbach zurück. Zahlreiche Besichtigungen und Führungen standen auf dem umfangreichen Reiseprogramm. Die Flugreise startete in Frankfurt. Untergebracht waren die Romfahrer in einem Hotel nahe dem Stadtzentrum. So gab es nur kurze Wege zu allen wichtigen Sehenswürdigkeiten.

Gleich am Ankunftstag nahm die große „Concordia-Familie“ am Angelus-Gebet des Papstes auf dem Petersplatz teil. Groß war der Jubel der Pilger, als sich Papst Benedikt am Fenster seiner Privatresidenz zeigte, mit den vielen Tausend Gläubigen betete und sie nach einer kurzen Ansprache, auch in deutscher Sprache, segnete.

Ein weiterer Höhepunkt der Reise waren die Besichtigung des Vatikans mit der Sixtinischen Kapelle, dem Petersdom, den Vatikanischen Gärten und den Vatikanischen Museen. Die Morsbacher Reisegruppe unternahm einen Spaziergang durch das romantische Rom, zur Piazza Navona, zum Trevibrunnen und zur Spanischen Treppe. Sie besuchte die Stätten des antiken Roms, so auch das Kolosseum, das Pantheon und die Engelsburg.

Ein weiterer Höhepunkt war die Teilnahme an einer Audienz des Papstes in der großen Audienzhalle, wo die Gruppe von einem teilnehmenden Bischof, im Auftrag von Papst Benedikt, persönlich mit den Worten begrüßt wurde: „Ich begrüße auch eine Pilgergruppe aus Morsbach“. Bevor die Morsbacher mit vielen

**GÄRTNEREI
- FLORISTIK**

51597 MORSBACH
HEINRICH-HALBERSTADT-WEG 4
TEL. 02294/340 - FAX 1690
WWW.FLORISTIK-KOCH.DE



www.facebook.com/plantsforcoolclimates



Wir wünschen Ihnen eine
ruhige Adventszeit.

bleibenden Eindrücken wieder den Heimflug antrat, waren sie noch zu Gast im Weindorf Frascati in den Albaner Bergen. Nach einer kräftigen Brotzeit in einem dortigen Restaurant warf die Reisegruppe noch schnell einen Blick auf die Sommerresidenz des Papstes in Castel Gandolfo, um dann endgültig „Arrivederci Roma“ zu sagen.



| Die Reisegruppe des MGV „Concordia“ Morsbach auf dem Petersplatz in Rom. Foto: Privat

| Die nächsten Flurschütztermine

Die nächsten Flurschützerausgaben erscheinen am 22. Dezember 2012 (Redaktionsschluss: 10.12.2012) und 19. Januar 2013 (Redaktionsschluss: 7.1.2013).

| Buntes Treiben im Morsbacher Schulzentrum

Erfolgreicher Aktionstag an der Gemeinschaftsschule

Schulische Projekte, ein buntes Bühnenprogramm und Indoorminigolf: Das sind nur drei Beispiele von Angeboten, die beim 2. Aktionstag der Morsbacher Gemeinschaftsschule im November auf dem Programm standen. Bewusst hatte man den Infotag der Schule mit „Aktionstag“ überschrieben, „um zu zeigen“, so Schulleiter Jürgen Greis bei seiner Eröffnungsansprache, „wie vielfältig das Leben an dieser Schule ist“.



Schon früh am Morgen bevölkerten zahlreiche Schüler, Lehrer und Eltern das Schulgebäude und die Turnhallen, um alles perfekt vorzubereiten. Ein Indoorminigolf-Parcours in der Turnhalle A, die rund 500 Tombola Preise, Ausstellungen zum antiken Rom und über die Papyrusherstellung im alten Ägypten, das alles und noch vieles mehr wurde pünktlich ab 10.00 Uhr präsentiert.

Der Vormittag stand ganz im Zeichen eines bunten Bühnenprogramms, durch das souverän die beiden Sechstklässlerinnen Annalena Roth und Neele Freyer führten. Nach einer kurzen Begrüßungsansprache von Schulleiter Jürgen Greis und dem Grußwort von Bürgermeister Jörg Bukowski wurden ein rasantes Schwarzlichttheater, Tanzaufführungen und drei Stücke des Schorchesters der 5. Klassen dargeboten. Präsentiert wurde auch der nagelneue Schulsong, den die Kinder gemeinsam mit Carsten Boger erarbeiteten und in dessen Waldbröler Tonstudio professionell eingespielt hatten. Das Ergebnis kann sich hören und sehen lassen, denn auf YouTube im Internet steht das dazugehörige Video bereit: www.youtube.com/watch?v=bPoS-ZAVmL8

>>>

Taten statt Worte:

Wer kombiniert, profitiert.

Agger**Energie** KOMBI

Alle cleveren Privatkunden, die AggerGas BASIS und AggerStrom BASIS kombinieren, können sich Jahr für Jahr über 50,- € Kombirabatt freuen. Mehr Infos unter www.aggerenergie.de oder 02261 / 3003 333.

 **AggerEnergie**
Voller Energie für die Region.

Gestärkt durch Kuchen, frische Waffeln und verschiedene Eintöpfe konnten sich die Besucher entweder auf eigene Faust oder im Rahmen der angebotenen Schulführungen ein umfassendes Bild sowohl von den Räumlichkeiten als auch den verschiedensten Aktivitäten und Angeboten der Schule machen. Großer Andrang herrschte auch beim Loseverkauf des Fördervereins (siehe Foto). Hier gab es über 500 Preise zu gewinnen.



Beim Aktionstag der Gemeinschaftsschule Morsbach gab es im November ein vielfältiges Angebot an Programmpunkten. Foto: F. Häussermann

Wer hier kein Glück hatte, versuchte es beim Luftballonweitflugwettbewerb der Volksbank Oberberg. Der Schulpartner lobte als ersten Preis einen Besuch im Phantasialand aus. Schon gewonnen hatten die Preisträger des Malwettbewerbs zur Schulhofgestaltung, den die Eltern der Schulpflegschaft beim Kinderfest zum Weltkindertag veranstaltet hatten. Neun Bilder verteilt auf drei Altersklassen wurden von den Kunstlehrerinnen der Schule prämiert, so dass der Pflugschaftsvorsitzende Stefan Prinz am Samstag die Preise überreichen konnte.

Für alle Eltern, deren Kinder im nächsten Sommer in die fünfte Klasse eingeschult werden, bietet die Schule am 10. Januar 2013, 19.00 Uhr, einen Informationsabend an. Hier wird es im kleineren Rahmen Gelegenheit zu Fragen und Austausch mit Lehrern und Eltern geben.

Die Anmeldetermine der Gemeinschaftsschule Morsbach für das Schuljahr 2013/14 sind: **4. - 6.2., 13.2. - 8.3. und 13.-15.3.2013** jeweils von **8.00 bis 12.30 Uhr**.

Gemeinschaftsschule Morsbach, Hahner Straße 31, 51597 Morsbach, Tel. (02294) 9939710, kontakt@gm-morsbach.de

| 111 Orte im Bergischen Land, die man gesehen haben muss

Das Bergische Land einmal ganz anders entdecken, das ist das Anliegen eines neuen Buches mit dem Titel „111 Orte im Bergischen Land, die man gesehen haben muss“. Es wurde kürzlich von Radio Berg der Öffentlichkeit vorgestellt, weil viele Hörer mit Anregungen zu den Orten am Buch mitgewirkt haben.

Zunächst mussten die Autoren Ralf Koss und Stefanie Kuhne jedoch die Frage klären: Bergisches Land – wo fängt es an und wo hört es auf? Diese und andere Fragen, Anekdoten



zahlreiche Fotografien und Geschichten werden erzählerisch in dem neuen Buch behandelt. Die beiden Autoren hatten die Qual der Wahl: „Wir haben mehr als 200 Orte besucht, mussten uns aber leider auf 111 beschränken. Es besteht also noch genug Stoff für eine weitere Ausgabe.“, meinte Ralf Koss bei der Buchvorstellung.

Das Buch selber versteht sich keineswegs als Wanderführer oder Geschichtsbuch, vielmehr erzählt es Geschichten aus der Heimat, die neugierig und Lust auf mehr machen. „111 Orte im Bergischen Land, die man gesehen haben muss“ ist in einer Reihe von mittlerweile 36 Büchern gleichen Titels, jedoch verschiedener Gegenden erschienen und bietet viel Neues aus dem Rheinisch Bergischen und Oberbergischen Kreis.

Selbst Kenner des Bergischen Landes werden immer wieder auf Interessantes sowie Neues treffen und Geschichten lesen, die sie so noch nicht kennen. So ist in dem Buch auch auf mehreren Seiten die Gemeinde Morsbach vertreten. Christoph Buchen hat den Autoren zahlreiche Vorschläge unterbreitet. Schließlich finden sich Geschichten um den Morsbacher Aussichtsturm, den Rähn-Willem- und Koboldbrunnen, den Begriff „Republik Morsbach“ und die Ortschaft Rom in dem Buch wieder, das sich gut als Weihnachtsgeschenk für Heimatfreunde eignet.

„111 Orte im Bergischen Land, die man gesehen haben muss“ von Ralf Koss und Stefanie Kuhne, 240 Seiten, Emons-Verlag Köln, ISBN 978-3-95451-027-6, 14,95 Euro

| Wohngeld (Lastenzuschuss) für Hauseigentümer

Wer sich durch Kurzarbeit oder Arbeitslosigkeit nicht mehr in der Lage sieht, die monatlichen Zins- und Tilgungsleistungen seines Immobiliendarlehens aufzubringen, hat die Möglichkeit, einen Lastenzuschuss zu beantragen. Das Wohngeldgesetz sieht neben dem klassischen Wohngeld für Mieter auch für Hauseigentümer eine Unterstützung, den Lastenzuschuss, vor, wenn Wohnungs- oder Hauseigentümer in eine finanzielle Notlage geraten.

Mit dem Lastenzuschuss fördert der Bund Personen mit selbst genutztem Wohneigentum, deren Einkommen nicht oder nicht mehr ausreicht, um die Kosten des Wohnens zu decken. Der Lastenzuschuss wird zunächst für bis zu zwölf Monate gezahlt. Allerdings kann jedes Jahr ein neuer Antrag gestellt werden. Wie hoch der Lastenzuschuss ist, hängt insbesondere von der Zahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder, der monatlichen Belastung und dem anzurechnenden Einkommen des Haushaltes ab. Bei der Berechnung der monatlichen Belastung werden sowohl die Zinsen als auch die Tilgung des Darlehens sowie die Bewirtschaftungskosten berücksichtigt. Darüber hinaus werden beim Lastenzuschuss Instandhaltungs- und Betriebskosten pro Jahr sowie die Grundsteuer angesetzt.

Es lohnt es sich, den Lastenzuschuss zu beantragen, da er einen finanziellen Spielraum schafft und dadurch auch Anspruch auf zusätzliche Förderungen (sog. BuT-Leistungen) besteht. Vor allem aber ist zu berücksichtigen, dass der Lastenzuschuss kein Kredit ist. Der Geförderte braucht den rechtmäßig gewährten Lastenzuschuss nicht zurückzahlen. Ähnlich, wie beim Wohngeld, wird auch beim Lastenzuschuss für die Berechnung der Höhe des Wohngeldes das anzurechnende Einkommen aller Haushaltsmitglieder ermittelt. Lastenzuschuss kann nur auf Antrag gezahlt werden. Scheuen Sie sich also nicht, einen Antrag auf Lastenzuschuss zu stellen, denn es ist finanzielle Hilfe vom Bund an Sie, damit Sie Ihre Belastungen zahlen können und Ihnen Ihr Wohnraum erhalten bleibt. Der Deutsche Mieterbund sagt: „Im Zweifel lieber früher als später einen Antrag stellen“. Wohngeld wird erst ab dem Monat der Antragstellung gezahlt.

Die Wohngeldstelle befindet sich im Erdgeschoß des Rathauses. Wir beraten Sie gerne. >>>

Mitarbeiterinnen:

Margit Lünenschloß, Buchstabe A-S (Zimmer EG. 05), Tel. 02294/699355,

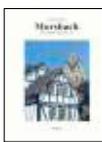
email: margit.luenenschloß@gemeinde-morsbach.de

Gundula Hoffmann-Braun, Buchstabe T-Z (Zimmer EG. 08), Tel. 02294/699356,

„Morsbach“ zu Weihnachten verschenken

Originelles für den Gabentisch aus der Heimat

Jetzt ist wieder die Zeit gekommen, um nach Weihnachtsgeschenken Ausschau zu halten. Wie wär's mit originellen Geschenken aus der Gemeinde Morsbach? Folgendes würde sich dafür eignen:



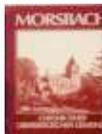
Bildband „Morsbach im Naturpark Bergisches Land“, 120 Seiten, 160 Farbfotos. Die schönsten Farbfotos aus der Gemeinde Morsbach, darunter auch viele Flurschütz-Titelbilder.



„Die Tiere und Pflanzen des Morsbacher Berglandes“, 296 Seiten, 140 Farbfotos. Ergebnisse von 35 Jahren Naturbeobachtungen aus der Gemeinde Morsbach; alle Tiere und Pflanzen in einem Buch vereint.



Bildband „Alt Morsbach“, 300 Seiten, 500 Fotos und Abbildungen aus dem alten Morsbach der Jahre 1869 bis 1970 (blauer Einband mit Ziffer I auf dem Buchrücken); der Klassiker unter den Heimatbüchern.



„Morsbach – Chronik einer oberbergischen Gemeinde“, 610 Seiten, 223 Fotos und Abbildungen, Heimatchronik von den Anfängen Morsbachs bis zum 20. Jahrhundert (weinroter Einband mit der Ziffer II auf dem Buchrücken)



„1100 Jahre Morsbach“, 553 Seiten, 350 Fotos und Abbildungen, Fortsetzung der zwei ersten Bände mit neuem Text- und Fotomaterial (grüner Einband mit der Ziffer III auf dem Buchrücken)



„Pack die Badehose ein“, 191 Seiten, 115 Fotos, ein Buch über die Freibäder und Naturbadestellen unserer Heimat unter besonderer Berücksichtigung der Gemeinde Morsbach.

Alle Heimatbücher sind im örtlichen Buchhandel erhältlich.

Das stand vor 10 Jahren im Flurschütz:

- Kirchenmusik aus Holpe auf CD
- Heimatfilme aus Morsbach auf Video
- Literaturabend in der Gemeindebücherei
- Änderung des Flächennutzungsplanes zur Ausweisung von Vorrangflächen für Windenergieanlagen nördlich von Wendershagen
- 80 Jahre Elektrizitätsgenossenschaft Steimelhagen e.G.
- OBN-Kindergruppe im Biotop Böcklingen aktiv

Kleinanzeige

4 **Winterreifen** abzugeben, neuwertig, 205/65R15, m. neuen Felgen, u.a. für Citroen Berlingo, Tel. 02294/8095

Werben Sie im Flurschütz!
flurschuetz@c-noxx.com 0 22 65.99 87 78-2

Impressum

Der „Flurschütz“ ist das Amtsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: alle drei Wochen samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 5.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann bei der Gemeinde Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187,

Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für den Anzeigenteil: c-noxx.media oHG, Im Reichshof 1, 51580 Reichshof, Tel. 02265/998778-2, Fax. 02265/998778-6,

Email: flurschuetz@c-noxx.com.

Vereinsnachrichten im „Flurschütz“

Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Dem Herausgeber gehen zahlreiche Beiträge zu, die, wie bei anderen Presseorganen auch, redigiert, aus Platzgründen gekürzt oder „gescho-ben“ werden müssen. In manchen Fällen konnten Beiträge nicht berücksichtigt werden, was auch in Zukunft leider nicht auszuschließen ist.

Texte müssen per Email oder auf CD im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Fotos im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos und Grafiken bitte separat beifügen und nicht in den Text „einbetten“.

Texte und Fotos senden Sie bitte bis spätestens 12 Tage (= bis 10.12.2012) vor dem Erscheinungstermin an die

Gemeinde Morsbach, Stichwort „FLURSCHÜTZ“

Bahnhofstr. 2/Rathaus, 51597 Morsbach

Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „Flurschütz“ erscheint am **22.12.2012**. Alle Ausgaben des „Flurschütz“ finden Sie auch im Internet unter www.morsbach.de.

**KRANKEN-
PFLEGEPRAXIS**
kompetent sozial zuverlässig
Birgit Klein-Schlechtingen
Krankenschwester
Bergstraße 8 - 51597 Morsbach-Lichtenberg



**Ambulante Alten- u. Krankenpflege
Familienpflege
Warmer Mittagstisch
Pflegekurse, Beratung und Schulung
Tel. 02294/1719 Fax 7805**



REINERY

herzlich - qualifiziert - familiengeführt

Sicherheit im Alter
Bei Krankheit und Pflegebedarf.



Seniendorf Reinery

- ❖ Pflege- und Betreuungshaus
- ❖ Betreutes Wohnen
- ❖ Haustierhaltung möglich
- ❖ Hausgemeinschaft für demente Menschen
- ❖ Bauernhof und Sinnengarten gehören zum Wohlfühlkonzept



Häusliche Kranken- und Altenpflege

- ❖ Überleitungspflege aus dem Krankenhaus
- ❖ Angehörigenschulungen (individuell)
- ❖ Betreuungsstunden
- ❖ Palliativ Pflege
- ❖ Essen auf Rädern
- ❖ Verhinderungspflege / Betreuungsstunden
- ❖ Hausnotruf **NEU!**
- ❖ Beratungsschwerpunkt: Demenz

Betreutes Wohnen

- Alten- und behindertengerechtes Wohnen im grünen Herzen von Morsbach
- ❖ Wohnungen zwischen 45 und 70 m²
 - ❖ Zentral und nah



Im Alten Ort 20 Tel. 02294/9811-0 info@reinery.com
51597 Morsbach Fax 02294/9811-99 www.reinery.com